



# UZ

## KARL-MARX-UNIVERSITÄT

Universitätszeitung

Organ der

Kreisleitung der SED

27. Januar 1989

# 04

Landesbibliothek  
30-31-1  
2.9.20455

### Studentenkonferenz „40 Jahre DDR“ mit guten Beiträgen vorbereiten

„FDJ-Aufgebot DDR 40“ mit besten Ergebnissen erfüllen Ausprägung fester Klassenpositionen bei allen Jugendlichen ist vorrangige Aufgabe

(UZ) In weiterer Auswertung der 7. Tagung des ZK der SED sowie der 10. Tagung des Zentralkomitees der FDJ berichtet die Mitglieder und Kandidaten der FDJ-Kreisleitung KMU während ihrer 8. Sitzung am 17. Januar über die in Vorbereitung der Hauptsitzung im Verbandabteilung 1989 zu realisierenden Aufgaben der FDJ-Kreisorganisation KMU im „FDJ-Aufgebot DDR 40“. Herzlich begrüßt wurden die Jugendfreunde Genossen Dr. Siegfried Thüle, 1. Sekretär der SED-Kreisleitung KMU, sowie Genossin Dr. Sylvia Krysztoch, Sekretärin der FDJ-Bezirksleitung Leipzig.

Im Referat der FDJ-Kreisleitung gehalten von Gabriele Wetzel, 1. Sekretär der FDJ-Kreisleitung, wurde deutlich, was diese leisten könnte und wie innenpolitisch auf die Einheit von fachlicher Qualifizierung und aktiver gesellschaftlicher Tätigkeit der Nachwuchswissenschaftler hin.

Dr. Siegfried Thüle betonte in seinem Diskussionsbeitrag, daß die FDJ als Helfer und Kampfreserve der Partei einen speziellen Beitrag zur Erfüllung des wissenschaftlichen und hochschulpolitischen Beschlusses der Partei zu leisten hat.

Die Leistungen des Interlagers „Karl Marx“ würdigte Dr. Sylvia Krysztoch im Schlusswort. Sie übertrug an den Leiter des Lagers, Jörg Förster, FDJ-GO Marxistisch-Leninistische Philosophie, ein Ehrenbanner und eine Ehrenurkunde des FDJ-Zentralkomitees. Die FDJ-Studentenbrigade, die im VEB Spezialbau Pankow eingesetzt war, wurde mit dem Titel „Hervorragende FDJ-Studentenbrigade im Rahmen der FDJ-Initiative Berlin“ ausgezeichnet.

Die FDJ-Kreisleitung beschloß eine Reihe von Kaderveränderungen. So wurde Thomas Füling von seiner Funktion als Mitglied der Kreisleitung und Sekretär für Agitation/Propaganda entbunden. Für seine engagierte Tätigkeit zeichnete ihn die FDJ-Bigazileitung mit der Artur-Becker-Medaille in Silber aus. In dieser Funktion wurde Heike Lehmann, Mitglied der FDJ-Kreisleitung gewählt. Elke Stodola wurde von ihrer Funktion in der FDJ-KL entbunden. Zu Mitgliedern der KL wurden: René Walsch und Jörg Förster, bisher Kandidaten, gewählt. Volkmar Triebstein und Frank Etzmuß wurden als Kandidaten in die FDJ-Kreisleitung koptiert.

In der Diskussion sprachen Anette Gabriel, FDJ-GO Afrika und Nahostwissenschaften, über die internationale Arbeit der FDJ-Kreisleitung sowie Günther Wittstock, FDJ-GO Chemie, über erste Ergebnisse der FDJ-Kontrollpostenaktion zur Durchführung des Selbststudiums. In ihr geht es darum, von den FDJ-Gruppen beeinflußbare Faktoren aufzuzeigen und die Erfahrungen der Besten zu propagieren. Dr. Hans-Georg Giering, FDJ-GO Physik, berichtete über konzeptionelle Vorstellungen für Einsparungsquellen in neuen Dimensionen zu erschließen, ist Anliegen der zwischen Sektion Wirtschaftswissenschaften und Rat des Bezirkes abgeschlossenen Vereinbarung.

Eine Gemeinschaftsarbeit für höhere Ergebnisse bei rationeller Energieanwendung beschlossen laufenden Aufwandes an Energieträgern je Erzeugnis- und Gebrauchsvermögen direkt zu einer höheren volkswirtschaftlichen Effektivität führen soll. Der Bezirk will bis 1990 Energieträger im Umfang von 13 Millionen Tonnen Rohkohle einsparen und liegt damit gut im Plan. Ins Gewicht gefallen sind dabei im vergangenen Jahr die von 23 Betriebskollektiven zusätzlich zum Plan zurückgegebenen neuen Dimensionen zu erschließen. Im Kern orientieren die Fonds an Energieträgern, die Partner ihr Zusammenwirken einem Äquivalent von mehr als 107 000 Tonnen Kohle entsprechen.



eine zu bildende Kommission „Junge Nachwuchswissenschaftler“ der FDJ-Kreisleitung. Er machte deutlich, was diese leisten könnte und wie innenpolitisch auf die Einheit von fachlicher Qualifizierung und aktiver gesellschaftlicher Tätigkeit der Nachwuchswissenschaftler hin.

Dr. Siegfried Thüle betonte in seinem Diskussionsbeitrag, daß die FDJ als Helfer und Kampfreserve der Partei einen speziellen Beitrag zur Erfüllung des wissenschaftlichen und hochschulpolitischen Beschlusses der Partei zu leisten hat.

Die Leistungen des Interlagers „Karl Marx“ würdigte Dr. Sylvia Krysztoch im Schlusswort. Sie übertrug an den Leiter des Lagers, Jörg Förster, FDJ-GO Marxistisch-Leninistische Philosophie, ein Ehrenbanner und eine Ehrenurkunde des FDJ-Zentralkomitees. Die FDJ-Studentenbrigade, die im VEB Spezialbau Pankow eingesetzt war, wurde mit dem Titel „Hervorragende FDJ-Studentenbrigade im Rahmen der FDJ-Initiative Berlin“ ausgezeichnet.

Die FDJ-Kreisleitung beschloß eine Reihe von Kaderveränderungen. So wurde Thomas Füling von seiner Funktion als Mitglied der Kreisleitung und Sekretär für Agitation/Propaganda entbunden. Für seine engagierte Tätigkeit zeichnete ihn die FDJ-Bigazileitung mit der Artur-Becker-Medaille in Silber aus. In dieser Funktion wurde Heike Lehmann, Mitglied der FDJ-Kreisleitung gewählt. Elke Stodola wurde von ihrer Funktion in der FDJ-KL entbunden. Zu Mitgliedern der KL wurden: René Walsch und Jörg Förster, bisher Kandidaten, gewählt. Volkmar Triebstein und Frank Etzmuß wurden als Kandidaten in die FDJ-Kreisleitung koptiert.

In der Diskussion sprachen Anette Gabriel, FDJ-GO Afrika und Nahostwissenschaften, über die internationale Arbeit der FDJ-Kreisleitung sowie Günther Wittstock, FDJ-GO Chemie, über erste Ergebnisse der FDJ-Kontrollpostenaktion zur Durchführung des Selbststudiums. In ihr geht es darum, von den FDJ-Gruppen beeinflußbare Faktoren aufzuzeigen und die Erfahrungen der Besten zu propagieren. Dr. Hans-Georg Giering, FDJ-GO Physik, berichtete über konzeptionelle Vorstellungen für Einsparungsquellen in neuen Dimensionen zu erschließen, ist Anliegen der zwischen Sektion Wirtschaftswissenschaften und Rat des Bezirkes abgeschlossenen Vereinbarung.

Eine Gemeinschaftsarbeit für höhere Ergebnisse bei rationeller Energieanwendung beschlossen laufenden Aufwandes an Energieträgern je Erzeugnis- und Gebrauchsvermögen direkt zu einer höheren volkswirtschaftlichen Effektivität führen soll. Der Bezirk will bis 1990 Energieträger im Umfang von 13 Millionen Tonnen Rohkohle einsparen und liegt damit gut im Plan. Ins Gewicht gefallen sind dabei im vergangenen Jahr die von 23 Betriebskollektiven zusätzlich zum Plan zurückgegebenen neuen Dimensionen zu erschließen. Im Kern orientieren die Fonds an Energieträgern, die Partner ihr Zusammenwirken einem Äquivalent von mehr als 107 000 Tonnen Kohle entsprechen.

### Die auf das Wohl des Volkes gerichtete Politik auch künftig ergebnisreich realisieren

SED-Kreisleitung beriet zu Aufgaben der Kreisparteiorganisation zur Verwirklichung der Beschlüsse der 7. ZK-Tagung in Vorbereitung des XII. Parteitages

(UZ) „Mit der umfassenden Vorbereitung des XII. Parteitages sind wir gefordert, mit noch größerem Schwung, mit Weitsicht und Verantwortungsbewußtsein, vor allem aber mit größeren Leistungen, all den Anforderungen gerecht zu werden, die uns gestellt sind und die wir uns selbst zur weiteren Verwirklichung der Beschlüsse des XI. Parteitages gestellt haben. Sie sind festgeschrieben in unseren Beschlüssen, in den Plänen der Universität, der Sektionen und Strukturen im Wettbewerbsprogramm der Gewerkschaft sowie im FDJ-Aufgebot DDR 40“. Sie beinhalten den übergreifenden Auftrag, für ihre Verwirklichung das erforderliche politische Klima zu schaffen, Motivierungen weiter auszuprägen, die auf die Erhöhung der Leistungskraft und des Leistungsvormögens eines jeden gerichtet sind.“ – So charakterisierte der 1. Sekretär der SED-KL, Dr. Werner Fuchs, im Referat auf der 3. Sitzung der SED-Kreisleitung am 18. Januar auf der Grundlage einer tiefgründigen Analyse des Standes des Eindringens in die Dokumente der 7. Tagung den Anspruch an die in den kommenden Wochen und Monaten auf dem Wege zum XII. Parteitag in Verwirklichung der Beschlüsse der 7. Tagung des ZK zu leistende umfassende Arbeit. Dabei kommt es darauf an, daß, ausgehend vom festen Vertrauen in die Politik der Partei, jeder an seinem Platz die eigene konkrete Verantwortung wahrnimmt, das auf das Wohl des Volkes gerichtete Konzept der Partei im engen Miteinander mit allen Universitätsangehörigen auch künftig er-

gebnisreich zu realisieren. Dabei, so auch Prof. Dr. Klaus Bendgen, GO Wissenschaftlicher Kommunismus, wird hervorgehoben, ist die massenpolitische Arbeit in den kommenden Wochen vor allem auf die unmittelbare Vorbereitung und Durchführung der Kommunalwahlen gerichtet. Diese Zeit müsse umfassend genutzt werden, einen vertrauensvollen Dialog zu führen, der in einem festen Bekennnis zu den Kandidaten der Nationalen Front, zu einem Leistungssieg in allen an der Universität zu führenden Prozessen auf dem Wege zum 40. Jahrestag der Gründung der DDR führen muß. Dazu, so wird im Referat festgestellt, gibt es bereits an der Universität zahlreiche Verpflichtungen.

Wie an die Lösung der anspruchsvollen Aufgaben herangegangen wird, wurde auch in der Diskussion deutlich, in der neue Gesetzesvorschläge, Gabriele Wetzel, 1. Sekretär der FDJ-Kreisleitung, die Schwerpunkte der politisch-ideologischen Arbeit im Jugendverband dar, die zur Ausprägung festiger Klassenpositionen führen und dazu beitragen muß, daß die Jugendorganisation ihrer Verantwortung als politische Organisation, Helfer und Kampfreserve der Partei und Interessenvertreter aller Jugendlichen zu sein, immer besser gerecht werden kann.

Auf die politische Pflicht der Hochschulehrer, einen vertrauensvollen Dialog mit den Studenten zu führen, verwies Prof. Dr. Frank Fleider, GO M-L Philosophie. Dieser Verantwortung seien gerade in den letzten Wochen nicht alle gebracht geworden. Das unterstrich wiederum die Arbeit in der IPPNW.

Einmüttig gaben die Mitglieder der Kreisleitung dem Referat und in Ergänzung des Beschlusses der Kreisdelegiertenkonferenz „Maßnahmen der SED-Kreisleitung KMU zur Verwirklichung der Aufgabenstellungen der 7. Tagung des ZK in Vorbereitung des XII. Parteitages“ ihre Zustimmung.

### Vereinbarung unterzeichnet

Gemeinsame Vorhaben in der pädagogischen Forschung stehen im Mittelpunkt der Zusammenarbeit zwischen Sektion Pädagogik und Rat des Bezirkes Leipzig

(PL) Eine Vereinbarung zur weiteren Entwicklung der Theorie-Praxis-Beziehungen wurde zwischen der Abteilung Volksbildung des Rates des Bezirkes Leipzig und der Sektion Pädagogik der KMU abgeschlossen. Das Dokument unterzeichneten OSIR Wilfried Trescher, Bezirksschulrat, und Prof. Dr. sc. Annelore Klose-Berger, Direktor der Sektion Pädagogik.

Vereinbart wurden unter anderem gemeinsame Vorhaben in der pädagogischen Forschung sowie eine kontinuierliche Information zu Forschungsergebnissen, um deren schnelle Wirkksamkeit in der Praxis zu gewährleisten. Die Abteilung Volksbildung des Rates des Bezirkes wird die Sektion Pädagogik bei der Durchführung der schulpraktischen Ausbildung im 5. Studienjahr und bei wissenschaftlichen Untersuchungen in der Schulpraxis unterstützen.

Wissenschaftler der Sektion Pädagogik werden Weiterbildungsvorlesungen für Pädagogen durchführen, so u. a. Spezialkurse zu ausgewählten didaktischen und erziehungstheoretischen Problemen, und neuere wissenschaftliche Erkenntnisse im Rahmen der Elternakademie der URANIA und in Veranstaltungen im Haus des Lehrers vermitteln.

### Mehr hochspezialisierte Untersuchungen



(ADN) Wesentlich erhöht haben

in den vergangenen Jahren die Akzise der Abteilung für Kardiologie der Klinik für Innere Medizin des Bereiches Medizin Karl-Marx-Universität die Zahl der hochspezialisierten Untersuchungen von Patienten mit koronaren Herzkrankungen. Ermöglicht wurde dieser Erfolg durch den Einsatz modernster Kardiographie- und Ultraschallgeräte. Mit ihrer Hilfe sind die Mediziner in der Lage, rasch Gefäßverengungen, den Zustand der Herznervenräume und die Wanddicken zu diagnostizieren, ohne die Patienten wesentlich belasten zu müssen. Durch das zweischichtige Auslaufen der neuen Medizintechnik können jetzt jährlich etwa 1600 Herzkatheteruntersuchungen und

800 Kardiographien – Ultraschalldiagnosen – durchgeführt werden. Das schafft beste Voraussetzungen für eine optimale medikamentöse Therapie und für das Festlegen der operativen Indikation in enger Zusammenarbeit mit der Herzchirurgie, betonte Prof. Dr. Joachim Schäfer von der Klinik für Innere Medizin, die ebenso wie die Klinik für Kindermedizin und die Kliniken für Herz- und Gefäßchirurgie sowie für Anästhesiologie und Intensivtherapie im Herzzentrum Leipzig zusammenwirken.

Foto: Erfahrene Diagnostiker wie Dr. Brigitte Krossa, Funktionsärztin für Kardiologie, arbeiten an den Geräten.

Foto: ZEGRUBITZSCH

### Symposium zum Umweltschutz

(ADN) Die Komplexität vom Menschen ausgelöster Umweltbeeinträchtigungen war Gegenstand eines vom Präsidium der Kammer der Technik und der Karl-Marx-Universität (KMU) ausgerichteten zweitägigen Symposiums, das in Leipzig stattfand. Naturwissenschaftler verschiedener Disziplinen und Techniker befassen sich vor allem mit physikalischen und chemischen Vorgängen in der Atmosphäre. Solche Grundlagenforschungen seien die Voraussetzung, um die wissenschaftlichen, materiellen und finanziellen Potenzen zum Umweltschutz an richtiger Stelle rationell einzusetzen, erläuterte Prof. Dr. Christian Hinzel, Sektion Physik der KMU. Schwerpunkte seien die Rauchgasentschweiflung, die Bezugslinien der Flussschemelösung sowie die optimale Abwasserentsorgung.

### Über 32 000 Mark bei Spendenaktion

(UZ) 32 695 Mark erbrachte die am Bereich Medizin durchgeführte Sonderspendenaktion für die Opfer des Erdbebens in Armenien. Diese Summe wurde über die BGL des Bereiches abgerechnet. Hinzu kommen noch mindestens 7550 Mark, die direkt auf das Konto 444 eingezahlt wurden.

Insgesamt 1500 Mark spendeten die Angehörigen der Sektion Mathematik, um einen Beitrag zur Linderung der Not in den Erdbebengebieten zu leisten.

### ZK übermittelte Glückwünsche

Das ZK der SED hat Prof. Dr. Arno Hennig, Sektion TV, die herzlichen Glückwünsche zum 60. Geburtstag übermittelt. In der vom Generalsekretär des ZK der SED, Erich Honecker, unterzeichneten Grußadresse wird der Beitrag des Agrarwissenschaftlers zur Entwicklung und Proliferierung der Sektion Tierproduktion und Veterinärmedizin der Karl-Marx-Universität hervorgehoben.

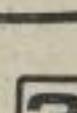
### Herder-Institut ehrt Patrice Lumumba

Alljährlich am 17. Januar gedenken die Lehrer und Studenten des Herder-Instituts der KMU des Kämpfers für Frieden, Freiheit und nationale Unabhängigkeit Patrice Lumumba. Als erster Ministerpräsident der damaligen Republik Congo deutete Zaire und Vorsitzender der Kongolese Nationalbewegung unterstützte er das kongolesische und alle anderen afrikanischen Länder in ihrem Kampf gegen Unterdrückung und für Menschenrechte. Doch durch die Unterstützung imperialistischer Kräfte gelangten im September 1960 Kräfte unter Führung von Mobutu Sese Seko an die Macht. 1961 wurde Patrice Lumumba zusammen mit zwei weiteren Kämpfern von der Reaktion verhaftet und ermordet.

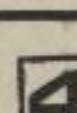
Während des Meetings vor dem Herder-Institut sprach zuerst Zewdu Tefera, Student aus Äthiopien. In seiner Rede, die er im Namen aller Studenten des Instituts hielt, dankte er u. a. auch der DDR für die große Unterstützung und Hilfe, die unser Land den Völkern Afrikas, Asiens und Lateinamerikas gibt, indem die Studenten einen Studienplatz in der DDR erhalten. Im Anschluß daran sprach Anette Gabriel, Vorsitzende der Kommission für internationale Arbeit der FDJ-Kreisleitung KMU. Damit gab sie den neuen Studenten gleichzeitig die Möglichkeit, die Aktivitäten der FDJ an der Universität kennenzulernen. Den Höhepunkt bildete die Kranzniederlegung.

SILKE WERNER

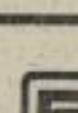
**Heute:**



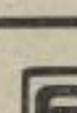
Auszüge aus dem Referat auf der 3. Sitzung der SED-KL



Verantwortung im Studium stärker wahrnehmen



Leidenschaftliches Ringen um wissenschaftliche Erkenntnisse



Kunstschatz der UB vorgestellt, heute: Inkunabeln